



St. Nikolai

Der Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bodenwerder-Kemnade



St. Marien

Nr. 2 / Jg. 50

JUNI - AUGUST

2022



Foto: Horst Kumpf

Jubeln sollen die Bäume des Waldes
vor dem **HERRN**, denn er kommt,
um die Erde **zu richten**.

1. Chronik 16,33

	Seite:
Besinnung	3
Ev. Kindergarten „Arche im Kälbertal“	4 - 5
Kleinkinderbetreuung „Glückskäfer“	6
Kinderseite	7
Kindergottesdienst	8 - 9
Kurz notiert	10
Konfirmandenseite	11
Aus der Region / Einladung	12 - 13
Kurz notiert	15
Holzmindener Tafel e.V.	16 - 17
Unsere Gottesdienste	18 - 19
Pinnwand / Kirchengemeinde u. Kirchenkreis	20 - 21
Impressionen	22 - 23
Anzeigen	24 - 25
Abschied und Neubeginn	26
Förderverein Klosterkirche	27
Freud und Leid	28 - 29
Anzeige	30
Kontakte	31

Die Redaktion des Gemeindebriefes behält sich vor, Fotos, die bei Gemeindeveranstaltungen gemacht werden, zu veröffentlichen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





Und? Wie waren Ihre ersten Sommertage? Konnten Sie die schöne Zeit genießen? Vielleicht einen Ausflug unternommen

und im Café oder Biergarten gemeinsame Zeit verbracht? Oder sportlich aktiv gewesen? Dabei die warmen Sonnenstrahlen gespürt oder bei blauem Himmel hier im kleinen Städtchen am Ufer der Weser flaniert? Von allem etwas und bitte gerne mehr davon. Der Sommer hat gerade erst begonnen. Und doch, was ist in diesem Jahr nicht wieder anders! Sie wissen, welche furchtbaren Ereignisse uns alle bedrücken und ratlos machen. Haben wir ein Recht, uns an „unserer schönen Zeit“ zu erfreuen? Darf man glücklich sein, wenn andere leiden? Was für eine Frage. Und – was ist überhaupt, wie definiert sich Glück? Und braucht man unbedingt einen Gott, um glücklich zu sein?

Das Problem unserer Kirche scheint ja gerade die Zunahme glücklicher Atheisten zu sein. Hier ein Gedicht zum Nachdenken über Ihre und meine Fragen, vom Glück, unserem Glauben. Es stammt von Kurt Marti und nennt sich „Glücklichpreisung“ (in: Zoé Zebra. Neue Gedichte, S. 75).

*glücklich ihr atheisten
ihr habt es leichter
euch wirbelt kein gott
aus der bahn des schlüssigen denkens
kein glaube wirft schatten
auf eure taghelle logik
nie stolpert ihr
über bizarre widersprüche*

*kein jenseits vernebelt euch
die konturen der welt
nie seid ihr berauscht
von heiligen hymnen und riten
nie schreit ihr vergeblich nach einem
göttlichen wunder oder stürzt ab ins
dunkel blasphemischen betens –
glücklich ihr atheisten
gern wäre ich einer von euch jedoch,
jedoch: ich kann nicht*

Natürlich, wir leben in einer Welt voller wahnwitziger Absurditäten – täglich in den Nachrichten, in Brennpunkten und Sonderberichten zu bestaunen. Oder leben wir in einer wahnwitzig absurden Welt mit „Spuren von Restvernunft“? So groß der Wunsch nach einfachen oder komplizierten, rationalen Erklärungen auch ist, Glück und Glauben sind keine einfache, leichtfertige Fingerübung. „Freut Euch ohne Unterlass“ (Philipper 4,4) bedeutet nicht Tschakka! Oder „Denk positiv“! Im Jahr 1653 wurde das bekannte geistliche Sommerlied von Paul Gerhardt „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ veröffentlicht, Ihnen fällt sicher sofort die Melodie dazu ein. Es ist die Antwort auf die Frage, dürfen wir uns an unserer schönen Zeit erfreuen? Ja, in Gottes Namen. Eine Strophe wurde von Peter Spangenberg ergänzt, die Konfirmanden haben es in diesem Jahr zusammen mit der Gemeinde gesungen:

*Gott mache unsern Glauben fest. Er,
der uns niemals ganz verlässt inmitten
aller Fragen. Dass nichts uns von ihm
trennen kann, er zeige es uns grade
dann, wenn Zweifel an uns nagen.*

Eine schöne Sommerzeit. Genießen Sie Ihre freien, hoffentlich erholsamen Tage,
Ekkehard Werner

Bei unserer Spendenaktion für die Kita in Bad Neuenahr, die den Sturmfluten im Juli 2021 zum Opfer gefallen ist, sind 1.270 Euro zusammen gekommen. **Herzlichen Dank dafür!**

In Bad Neuenahr sieht es zurzeit leider nicht so aus, als ob in diesem Jahr noch mit dem Neubau begonnen wird. Zu viele Gutachten müssen noch erstellt werden. Sobald es dort weitergeht, werden wir natürlich davon berichten und schauen, für was das Spendengeld am Dringendsten gebraucht wird.

Ende März haben alle Kita-Mitarbeiter*innen einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind absolviert. Herr Süßmuth hat uns alle erforderlichen Maßnahmen plastisch und lehrreich vermittelt.

Den April haben wir trotz angespannter Personalsituation bestens gemeistert. Jetzt sind alle wieder in der Kita und ab ersten Juni stößt auch Frau Lachmann wieder zu uns in die Krippe.



Wir konnten schon im April das erste Mal Salat und Petersilie ernten. Wir freuen uns schon auf die nächste Ernte.

Unsere Krippen-Kinder lieben es mit Wasser zu experimentieren. Auf diesem Bild sieht man, wie sie das Wasser von einem Behälter in den anderen schütten. Am liebsten wird im Wasser geplanschert und gespritzt, um zu sehen, wo es überall ankommt. Wir Erzieher freuen uns immer wieder, die Freude in den Augen der Kinder zu sehen, wenn sie ihre eigenen Erfahrungen mit einem neuen Element machen.

Zum Muttertag haben alle Kinder ein kleines Gedicht gelernt. Wir hoffen, dass alle Mütter einen schönen Sonntag hatten.

Jetzt freuen wir uns alle auf die Hochzeit unserer Kollegin Frau Abel. Vielleicht gibt es auch ein Bild davon im nächsten Gemeindebrief.

Vorschau

Als nächstes stehen unsere Waldwochen und die Verabschiedung unserer Schulanfänger an.

Einen schönen Sommer wünscht
das Kita-Team

Stand: Mai 2022



MINA & Freunde





Endlich spielen die Glückskäfer-Kinder bei dem schönen Wetter wieder auf ihrem Spielplatz.



Wir freuen uns immer, wenn wir die Geburtstage unserer Glückskäfer-Kinder feiern können.

Zum Muttertag und Vatertag waren die Glückskäfer-Kinder sehr kreativ und fertigten etwas Schönes für ihre Eltern an. Die Mütter haben sich sehr darüber gefreut.

Euer *Glückskäfer* - Team.



Kleinkinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren
Wir betreuen Ihre Kinder in der Zeit von **8 bis 14 Uhr**
(frühere / spätere Betreuungszeiten nach Absprache
möglich). Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gern,
Brigitte Ohm, Tel. 0174 / 2863720
und Ina Schneider, Tel. 0176 / 32635143
Email: glueckskaeferbodenwerder@mail.ru





Kinderseite

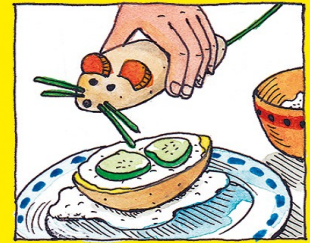
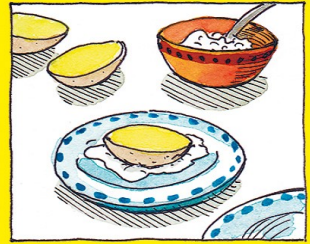
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ratespiel Lieblingspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen.

Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce

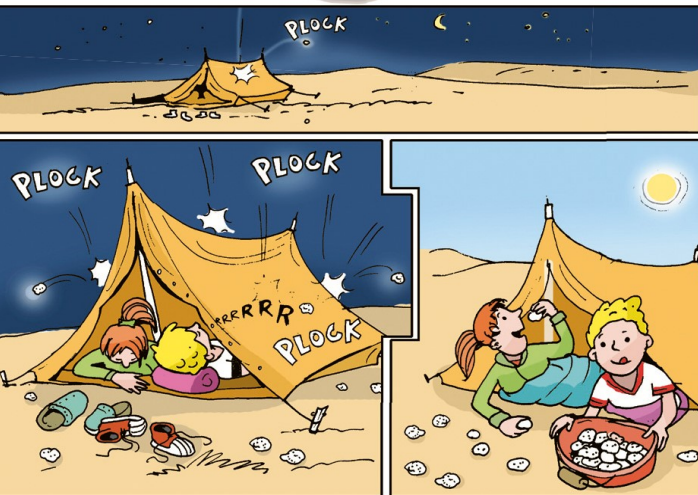
aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?“ – „Ja!“ – „Ist es etwas aus Fleisch?“ Wenn die Antwort „Nein“ lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Guten Appetit!



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auftragung: Manna



Kindergottesdienst

Am Samstag, den 07.05.2022, fand unser Kindergottesdienst statt. Begrüßen konnten wir ein paar neue und viele bekannte Gesichter. Wir hatten viel geplant für die drei Stunden und die Kinder waren mit viel Spaß dabei.

Zu Beginn wurde unsere Kigo-Kerze angezündet. Nach einem kurzen Gebet und unser „Wolken oder Sonnenschein“-Lied kamen wir auch schon zu unserer Geschichte.

Als Thema hatten wir „Wolle – das verlorene Schaf“ ausgesucht. Wolle, eines von 100 Schafen, verirrt sich und wusste nicht mehr weiter. Doch der Schäfer fand es und brachte es gesund und munter nach Hause. Dem Schaf ist nichts

passiert und der Schäfer war froh, dass es wieder da war. So ist es vielleicht euch auch schon einmal gegangen. Ihr habt euch verirrt oder seid einfach weggelaufen. Aber anstatt Ärger zu bekommen, den man erwartet hatte, waren alle froh, dass man wieder da war.

Bei der anschließenden Aktion konnten alle noch ein Schaf aus Pappe und Wolle basteln.



Am Ende des Kindergottesdienstes gab es noch eine Stärkung für den Nachhauseweg. Es gab Waffeln, Obst und Getränke. In einer gemütlichen Runde konnten wir den Kindergottesdienst so ausklingen lassen.



Wir danken den Kindern für die tollen Stunden und freuen uns schon auf den nächsten Kindergottesdienst am 20.08.2022 im Haus der Kirche. Dieser Kindergottesdienst findet im Rahmen der diesjährigen Ferienpassaktion statt.



Euer KiGo-Team

KIRCHE MIT
KINDERN

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KRABELGOTTESDIENST

Die nächsten Termine, jeweils um 16 Uhr:

Donnerstag, 30. Juni und Freitag, 9. September,

in der Stadtkirche St. Nikolai, Bodenwerder



Infos bei Anne-Kathrin Borchers,

Tel: 05533 409941

ak.borchers@gmail.com

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die neuen Vorkonfirmanden, Kinder, die im Juli 2022 das 12. Lebensjahr vollendet haben und in der Regel in die 7. Klasse kommen, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Im Pfarrbüro der Kirchengemeinde, Corvinusgang 3,
montags bis freitags, von 9 - 12 Uhr und donnerstags von 14 - 17 Uhr
(dienstags und donnerstags nur telefonisch)

Telefonisch unter 05533 - 97 90 575 oder per Mail an
kg.bodenwerder@evlka.de

Kann mein Kind zum Konfirmandenunterricht gehen, ohne getauft zu sein?

Ja, Ihr Kind kann am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe. Wenn das Kind nicht getauft ist, so wird es in der Regel am Ende des Konfirmandenunterrichts getauft. Eine Bestätigung der Taufe, also die Konfirmation, ist dann nicht mehr notwendig, da das Kind schon selbst Ja zu der Taufe gesagt hat. In der Praxis wird das Kind dennoch oft vor der Konfirmation getauft.



Grafik: Pfeiffer

Goldene - Konfirmation 2022

In diesem Jahr können die Konfirmanden*innen,
der Jahrgänge **1970 / 1971** ihre **Goldene
Konfirmation** feiern.

Angedacht ist ein Gottesdienst am 9. Oktober in der
Klosterkirche in Kemnade.

Wir bitten **ALLE**, die gerne ihre Jubiläumskonfirmation feiern möchten,
sich im Pfarrbüro (telefonisch unter 05533 - 97 90 575 oder per Mail an
kg.bodenwerder@evlka.de) zu melden.

Es wäre schön, wenn Sie dies auch weitersagen!

Aus Datenschutzgründen ist es nicht möglich aktuelle Adressen
ehemaliger Konfirmanden*innen zu ermitteln!



Warum will ich mich konfirmieren lassen?

Wenn ich mir überlege, seit wann die evangelische Kirche, Gott und Jesus in meinem Leben eine Rolle spielen, stelle ich fest, dass sie schon immer da waren. Früher haben beide Omas Geschichten erzählt, die mit Jesus zu tun hatten und vor dem Einschlafen wurde bei uns gebetet. Ich erinnere mich an Hochzeiten, die in Kirchen stattfanden, Taufen und meine Einschulung. Jedes Jahr zu Weihnachten habe ich am Krippenspiel teilgenommen, schon mit 3 Jahren das erste Mal. Aber nur, weil es Tradition in unserer Familie ist, ist es für mich richtig, dass ich mich konfirmieren lasse?

Zum einen finde ich es toll, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die die gleichen Werte gut findet wie ich und danach lebt. Wenn alle nach diesen Regeln leben würden, gäbe es keinen Ukraine-Krieg. Doch so einfach scheint die Welt nicht zu funktionieren. Wenn ich darüber nachdenke, fällt mir keiner aus meinem Umfeld ein, der sich an alle 10 Gebote hält. Mir gefällt der Gedanke, durch die Geschichten von Jesus (wir haben im Religionsunterricht gerade das Thema Gleichnisse) ein besserer Mensch zu werden.



Vielleicht ist es für Konfirmand*innen eher stressig, die Termine alle zu erledigen und manchmal auch langweilig, zum Konfirmandenunterricht zu gehen, aber wenn ich die Geschichten von meiner Mama aus ihrer Konfirmandenzeit höre, wird es vielleicht doch interessanter. Und wir werden zu einer Gemeinschaft, die sich, wie meine Oma, zur Goldenen Konfirmation trifft.

Und auch, wenn wir uns nicht alle täglich an die 10 Gebote halten (keiner kann es schaffen so zu leben wie Jesus), sind wir Jugendlichen, denke ich, auf einem guten Weg. Ich denke an die letzten Monate, wo wir in unserer Schule Geld gesammelt haben, um die Flüchtlinge aus dem Ukraine-Krieg zu unterstützen. Wir haben einen Waffelstand organisiert und unsere Schule einen Spendenlauf.

Ich habe es in der Schule schon erlebt, dass nur auf Kleidung geschaut wird (egal, ob besonders teuer oder billig) und nicht, wie nett und hilfsbereit der Mensch ist.

Deswegen finde ich meine Entscheidung, mich konfirmieren zu lassen richtig. Vielleicht wird der Unterricht noch weniger theoretisch und in der Kirche werden auch öfter mal fröhliche Lieder gesungen, die man kennt und die nicht so ein Gefühl von „Beerdigung“ entstehen lassen.

Anna Martin



Verleihung des Jugendandachtspreis der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in Hildesheim

"Ich freue mich sehr über die Auszeichnung und bin dankbar, dass ich diese besondere Veranstaltung miterleben durfte. Es war für mich ein Anliegen, meine Botschaft verständlich für andere Jugendliche zu verpacken." Das waren die Worte von Lorena Spitzner, nachdem sie im Rahmen der Verleihung des Jugendandachtspreises einen Sonderpreis in Empfang genommen hatte. Über 80 Andachten wurden von Schüler:innen zu dem Bibelvers "Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt" aus Markus 9 eingereicht. Eine Jury prämierte in den Kategorien "face TO face" und "instAndacht" einen ersten und zweiten sowie zwei erste Plätze. Darüber hinaus wurden 16 Sonderpreise in Form von hochwertigen Noise-Cancelling-Kopfhörern verliehen. Einen dieser Sonderpreise erhielt eben die Abiturientin Lorena Spitzner aus Eschershausen in der Kategorie »Inszenierung«. Mit den Worten "Von Flüstern über Laut bis zur Pause" fasste die Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen Adelheid Ruck-Schröder die Andacht von Lorena Spitzner im Kern zusammen. Diese entstand bei einem Andachts-Workshop des Kirchenkreisjugenddienstes Holzminden-Bodenwerder, den Diakonin Christine Dörrie im letzten Herbst mit Blick auf den Jugendandachtspreis angeboten hatte: "Ich



freue mich sehr über Lorenas Erfolg! Es ist wichtig, jungen Menschen eine Plattform zu bieten, die etwas zu sagen haben. Wenn sie sich dann auch noch mit einem Bibelvers so eingängig beschäftigen und dessen Botschaft in ihre Lebenswelt übertragen, freut mich das als Diakonin natürlich umso mehr. Einen Preis für diese wertvollen Gedanken zu bekommen, zeugt von immenser Wertschätzung." Der nächste Jugendandachtspreis wird vermutlich erst wieder in zwei Jahren verliehen. Wer so lange nicht warten, sondern lernen möchte, wie Gottesdienste und Andachten gestaltet werden, kann an einem Jugendlektor:innen-Kurs für 16-27-Jährige teilnehmen. Dieser soll nach den Sommerferien gemeinsam mit dem Kirchenkreisjugenddienst (Diakon Heiko Zufall und Diakonin Christine Dörrie) und der Lektor:innenbeauftragten Pastorin Bertha Bolte-Wittchen im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder durchgeführt werden.

Kirchplatzfest

vor und im Dionysiusurm

am 16.07.22 ab 15:00 Uhr

Essen vom mobilen Pizzaofen mit Grill -
Pizza, Bratwurst und Brötchen, selbstgebackener Kuchen und Getränke...

... und Musik

Der Erlös kommt dem Förderverein
Klosterkirche St. Marien und der
Ortsgruppe des Roten Kreuz zu Gute.



JAHRESPROGRAMM DER EVJU-HOBO 2022 ☺

JUNI

- 10. Kanutour auf der Weser
- 23.-26. Landesjugendcamp in Verden für Jugendliche ab 13 Jahre

JULI

- 16.-29. Spanienfreizeit der Stadtkirchengemeinden Holzminden für 13 bis 15-Jährige
- 30.-07. August Taizé-Freizeit für 15 bis 25-Jährige

AUGUST

- 11.-21. Sommer-Erlebnistage für 13 bis 15-Jährige
- 26.-27. Jugenddeklarator:innen-Kurs

SEPTEMBER

- 02.-03. Jugenddeklarator:innen-Kurs
- 04. Jugendgottesdienst in Holzminden
- 16.-17. Jugenddeklarator:innen-Kurs
- 20. Weltkindertag in Holzminden
- 30. Kirchenkreisjugendkonvent

OKTOBER

- 07.-08. Jugenddeklarator:innen-Kurs
- 21.-23. Workshop - Digitale Jugendarbeit in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg
- 25. Städtetrip nach Göttingen
- 27.-31. Kinderfreizeit im Kirchenkreis für 8 bis 12-Jährige

NOVEMBER

- 04.-05. Jugenddeklarator:innen-Kurs
- 06.-16. Friedensdekade
- 18. Kirchenkreisjugendkonvent
- 19. Workshop - Veranstaltungstechnik

DEZEMBER

- 03. Schlittschuhlaufen & Weihnachtsmarkt organisiert vom Kreisjugendring
- 11. Jugendgottesdienst
- 16. Weihnachtsfeier

KONTAKTDATEN UND WEITERE INFOS

UNTER WWW.EVJU-HOBO.DE

Erdbeere

Eine „Verlockung zur Sünde“

Sie heißen „Karola“, „Favette“, „Elvira“ oder „Splendida“ und liefern uns einen ersten Vorgeschmack auf den Sommer. Mit ihrem feinen Aroma, verlockendem Rot und saftigem Fruchtfleisch gehören die Erdbeeren zu den gesunden „Versuchungen“. Wer zugreift, genießt Vitalität pur: Sie haben mehr Vitamin C als Orangen und Zitronen, und sie besitzen sogar weniger Kalorien als Süßkirschen, Weintrauben oder Wassermelonen.

In der Pflanzensymbolik wird die Erdbeere stets mit der „Verlockung zur Sünde“ in Verbindung gebracht. Die Liebesgöttinnen Frigg und Venus und fast alle christliche Heilige tragen ihre Attribute. Denn die Pflanze kann gleichzeitig blühen und fruchten, ihre Blüten sind weiß wie die Unschuld, die Früchte leuchten rot in der Farbe der Liebe.

Die mittelalterliche Malerei griff gerne auf dieses ideale Sinnbild für eine jungfräuliche Mutterschaft zurück. So sind auf den Tafelbildern der Meister vielfach die Rasenteppiche unter den Füßen von Maria, Jesus oder den Heiligen mit Erdbeeren geschmückt.

Die Vorfahren stammen ursprünglich aus Übersee und wurden im Mittelalter von französischen Seefahrern in die botanischen Gärten Europas eingeführt. Über Holland und England gelangten 1751 die ersten Kreuzungen in die Hofgärten von König Georg II. von Hannover. Wer sich seinerzeit am Geschmack des neuen Genussmittels erfreuen wollte, musste mehrere Tagelöhne dafür opfern. Heute locken „Karola“, „Favette“, „Elvira“ oder „Splendida“ in der Hochsaison für jedermann erschwinglich an (fast) jedem Obststand.

STEFAN LOTZ



Bibel im Gespräch

(in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Hameln)

Der Bibelgesprächskreis trifft sich 14-tägig: 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7



das Haus mit der Schleife

Fühlen Sie sich willkommen!
Ob Taufe, Konfirmation,
Hochzeits- Familien- oder
Trauerfeier,
Das Haus bietet dafür
den perfekten Rahmen!



Hamelner Straße 28 37619 Bodenwerder Fon: 05533 5331 info@karin-kehne.de



Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeiten der Zweigstelle
Bodenwerder, Große Str. 22:
freitags von 14:00 bis 15:30 Uhr

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: einen Leistungsbescheid über staatliche Transferleistungen und den Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der VR- Bank in Südniedersachsen
- IBAN Nr. DE76 2606 2433 0008 0037 26 -
würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeiten der Kleiderkammer:

mittwochs und freitags von 9:00 bis 11:00 Uhr und freitags von 14:00 - 15:30 Uhr.

Unsere Gottesdienste

05.06.2022 <i>Pfingstsonntag</i>	Kemnade	11.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
	Rühle	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
	Grave	09.30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
	Hehlen	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
06.06.2022 <i>Pfingstmontag</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst vor der Stadtkirche	Ökum. Team
11.06.2022 <i>Samstag</i>	Rühle	14.00 Uhr	Trauung	Pastor Klein
12.06.2022 <i>Trinitatis</i>	Kemnade	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
19.06.2022 <i>1.So.n. Trinitatis</i>	Bodenwerder	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
	Kemnade	16 u. 18.00 Uhr	Musikwochen Weserbergland	Kantorei- Konzert
	Hehlen	11.00 Uhr	GD mit Wesertaufen	P. Dortmund
26.06.2022 <i>2.So.n. Trinitatis</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Mini-Musical	Pastor Klein
30.06.2022 <i>Donnerstag</i>	Bodenwerder	16.00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Team
01.07.2022 <i>Freitag</i>	Bodenwerder	16.00 Uhr	Abschlussgottesdienst 4. Klasse	Team
02.07.2022 <i>Samstag</i>	Bodenwerder	16.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Klein
	Hehlen	10:30 Uhr	Gottesdienst	P. Dortmund
03.07.2022 <i>3.So.n. Trinitatis</i>	Bodenwerder	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Rühle	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
	Hehlen	15.00 Uhr	Verabschiedung v. Pastor Dortmund	P. Dortmund/ Sup. Nadjè-Wirth
10.07.2022 <i>4.So.n. Trinitatis</i>	Kemnade	10:30 Uhr	Gottesdienst	Lektor Werner
	Hehlen	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	P. Scheipner
16.07.2022 <i>Samstag</i>	Bodenwerder	10.30/11.00	Trauung	Pastorin Kattner
17.07.2022 <i>5.So.n. Trinitatis</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Sahn
	Grave	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pn. Kattner
16	Pegestorf	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Kattner

24.07.2022 <i>6. So.n. Trinitatis</i>	Kemnade	10.30 Uhr	Gottesdienst	NN
30.07.2022 <i>Samstag</i>	Rühle	16.00 Uhr	Trauung	Pastor Klein
31.07.2022 <i>7. So.n. Trinitatis</i>	Bodenwerder	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Dölme	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
07.08.2022 <i>8. So.n. Trinitatis</i>	Kemnade	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
14.08.2022 <i>Dritt. So. d. Kj.</i>	Bodenwerder	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Hohe	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pn. Kattner
20.08.2022 <i>Samstag</i>	Bodenwerder- Haus der Kirche	11-14.00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst	Team
	Rühle	16.00 Uhr	Trauung	Pastor Klein
21.08.2022 <i>10. So.n. Trinitatis</i>	Kemnade	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Rühle	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Hehlen	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pn. Kattner
27.08.2022 <i>Samstag</i>	Bodenwerder	09.00 Uhr	Schulanfänger- Gottesdienst	Team
28.08.2022 <i>11. So.n. Trinitatis</i>	Bodenwerder	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
	Pegestorf	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pn. Kattner
	Grave	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Kattner
02.09.2022 <i>Freitag</i>	Bodenwerder	15.30 Uhr	Trauung	Pastor Klein
04.09.2022 <i>12. So.n. Trinitatis</i>	Kemnade	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Klein
10.09.2022 <i>Samstag</i>	Bodenwerder	14.00 Uhr	Trauung	Pastor Klein
11.09.2022 <i>13. So.n. Trinitatis</i>	Bodenwerder	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein
	Dölme	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pastor Klein

Dieser Gottesdienstplan wurde im Mai 2022 erstellt. Änderungen vorbehalten!
Alle genannten Termine verstehen sich vorbehaltlich der weiteren Entwicklung und der jeweiligen aktuellen gesetzlichen Vorgaben in der Corona-Pandemie. Aktuelle Informationen finden Sie

- auf unserer Homepage <https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de>
- in unseren **Schaukästen**
- unter der Telefonnummer **(05533) 97 94 530** - Gottesdienstabruf (AB)
- in der örtlichen Presse

Niemand geht mit leerer Tasche, aber: Tafel braucht mehr Spenden

In Bodenwerder sorgt die große Zahl an Geflüchteten für Herausforderungen

"In unserem Vorratslager tun sich mittlerweile große Lücken auf. Aber dank einer starken Spendenbereitschaft lassen sich diese Lücken derzeit noch schließen." So umreißt Norbert Fabig die Situation bei der Tafel in Bodenwerder. Vor dem Hintergrund des russischen Einmarsches in die Ukraine ist die Zahl der Neukunden deutlich angestiegen. "Um künftig den Bedarf decken zu können, brauchen wir mehr Spenden", formuliert der Leiter der Tafel in Bodenwerder, die eine Zweigstelle der Holzmindener Tafel ist.

Einen Aufnahmestopp für Neukunden "wollen wir unter allen Umständen vermeiden". Aktuell beläuft sich die Zahl der Bestandskunden in Bodenwerder auf 70 Personen. Dazu kommen 125 Hilfesuchende aus der Ukraine. Derzeit sind pro Woche zwischen fünf und acht Neuaufnahmen zu verzeichnen.

Die Arbeitstage der Ehrenamtlichen sind deutlich länger worden. Da werden

neben den regulär anfallenden Arbeiten wie Frischware sichten und sortieren und der Ausgabe von Lebensmitteln auf Vorrat große Taschen mit einer Erstausrüstung für die Neukunden gepackt, muss laufend Nachschub aus dem Lager herangeholt werden, wird das Warenangebot im Regal den unterschiedlichen Ernährungsgewohnheiten der Kunden angepasst. "So sind Rote Bete, Kohl und anderes Gemüse bei unserer Kundschaft aus der Ukraine stark nachgefragt, Spinat und Kohlrabi dagegen gar nicht."

Es gibt noch andere Herausforderungen: Verständigungsprobleme, bürokratische Erfordernisse, die Ein-



Freitags in der Großen Straße: Angelika Mairose und Susanne Herrfurth-Ohm packen gespendete Lebensmittel in den Warenkorb.
Foto: saw

haltung der Maßnahmen zur Pandemie-Eindämmung, verständlicherweise ungeduldige Kleinkinder, Unsicherheiten auf allen Seiten: "Die Situation erfordert von allen gute Nerven, Toleranz, Geduld und Improvisationstalent", skizziert Fabig die Lage. Ob Lebensmittelausgabe oder Kleiderkammer: Sein zehnköpfiges Ehrenamtlichen-Team leiste verlässlich engagierte Arbeit. "Da sage ich ein herzliches Dankeschön." Auch die Kundschaft zeige sich durchweg verständnisvoll, akzeptiere deutlich längere Wartezeiten ebenso wie mitunter weniger Ware in der Einkaufstasche. "Unser Eindruck: Es herrscht große Solidarität."

Schon seit längerem ist der Umfang der von Supermärkten und Lebensmittel-Discountern gespendeten Lebensmittel rückläufig. Gerade Obst und Gemüse, aber auch Wurst und Käse bringen die Kühlwagen der Tafel in geringerem Umfang von ihren Touren mit. Fabig verweist auf verstärkt durchgeführte Rabattaktionen als eine der Ursachen: "Ware kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums wird zunächst preisreduziert im Markt angeboten." Es bleibt weniger für die Ausgabe bei der Tafel.

Auch "Hamsterkäufe", etwa bei Mehl, Öl, Zucker, Margarine, Nudeln, Eintöpfen, Obst- und Gemüsekonserven, erschweren die Lage. "Viele Unterstützer spenden genau diese lange haltbaren Lebensmittel, die immer dann aus unserem Lager geholt wenn, wenn das Angebot der Frischware nicht ausreicht." Aktuell aber könnten

die Privatleute kaum ihren eigenen Bedarf decken - weil in den Supermärkten die Regalreihen leergefegt sind.

Vor diesem Hintergrund schickt Norbert Fabig auch in Richtung der zahlreichen Spender und Sponsoren "ein dickes Dankeschön": an den Biohof Bossow (Pegestorf) und Marienhof (Esperde), an den Eier-Direktvermarkter Schütte (Halle), an Petri-Feinkost in Glesse, die Fleischerei Bleibaum (Bodenwerder), an den Drogeriemarkt Rossmann in Bodenwerder, an die katholische und die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, die sogar eigene Flyer zum bedarfsgerechten Einkauf zur Unterstützung der Tafel aufgelegt hat und zu den Gottesdiensten Spendenboxen aufstellt.

Wertvolle Hilfe leisten auch die Samtgemeinde Bodenwerder-Polle, die Zweigstelle Bodenwerder des Sozialverbandes Deutschland und die Sparkasse Hameln-Weserbergland. Fabig: "Mein Dank geht nicht zuletzt an die vielen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren großen und kleinen Spenden dafür sorgen, dass kein Kunde der Tafel mit leerer Tasche nach Hause gehen muss."

Sabine Weiße



Holzmindener Tafel e.V.

Taufgottesdienste

Sonntags im Hauptgottesdienst (siehe Gottesdienstplan),

- außer bei Abendmahls- oder Sondergottesdiensten -

- Termine auf Nachfrage! -

Weitere Informationen und Anmeldungen zur Taufe
im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 90 575.

Viele aktuelle Informationen auch auf
unserer Homepage:

**[www.kg-bodenwerder-
kemnade.wir-e.de](http://www.kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de)**

Unsere Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hameln-Holzminden

Sparkasse Hameln-Weserbergland

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

- **Bitte immer Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade
(GKZ 4326) und den Verwendungszweck angeben!** -

Diakonisches Werk Holzminden- Bodenwerder,

Kirchplatz 11, 37603 Holzminden,

dw.holzminden@evlka.de,

Tel. 05531-13456

Kirchenamt Hameln-Holzminden:

IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38



Datenschutzbeauftragter des Kirchenkreises

Holzminden-Bodenwerder: Jörg Dieckhoff,

Kirchenamt Hameln-Holzminden, Bahnhofsplatz 1,

31785 Hameln - Joerg.Dieckhoff@evlka.de

Orgelspielen oder Chorsingen – wäre das etwas für Sie?

In unserer von Corona-bedingten Einschränkungen bestimmten Zeit können auch Ideen für Neues wachsen. Dazu gehört manchmal auch der Wunsch, intensiver Musik zu machen.

Sie möchten selbst in die Tasten und Pedale greifen, die „Königin der Instrumente“ näher kennenlernen? Im **Orgelunterricht** werden die wichtigsten Grundlagen des Orgelspiels erlernt. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene - alle Interessierten können sich an der Orgel aus- und weiterbilden lassen. Der Unterricht wird im Schwerpunkt von Kantorin Nana Sugimoto erteilt, meist an der Orgel des Heimatortes.

Unsere Kirchengemeinde sucht dringend Orgelspielende oder solche,

die es werden möchten. Spätestens wenn Kreiskantorin Christiane Klein in den Ruhestand geht, werden unsere Gottesdienste von einzelnen oder als Team arbeitenden nebenberuflichen Organistinnen und Organisten begleitet werden müssen. Für diese Zeit brauchen wir Menschen, die sich dafür gewinnen und ausbilden lassen. Die Orgelausbildung kann vom Kirchenkreis mit Stipendien gefördert werden.

Am 2. Advent singen die beiden Kantoreien Bodenwerder und Holzminden Bachs Weihnachtsoratorium und laden zum Mitsingen ein.

Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können gerne Kontakt aufnehmen mit:



Kantorin Nana Sugimoto
Tel. 05042 9949939 oder
0176 62533948
Email:
nx2sugimoto@googlemail.com

Kreiskantorin Christiane Klein
Tel. 05533 5894
Email: Christiane.Klein@evlka.de



Pünktlich zum Festgottesdienst ...



... sind die Kirchenfahnen gehisst!

Fotos: Hubert Gründler

Impressionen vom Welt- gebetstag am 3. März im Haus der Kirche





Seniorendomizil Haus Weseraue

Dorfstraße 2
37619 Bodenwerder
Telefon 05533 97 10-0

Schwerpunkte

- Betreutes Wohnen
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Versorgung bei apallischem Syndrom und Wachkomapatienten
- Offene Demenzenstation
- Senioren mit Sehbehinderung

Fragen Sie nach unseren umfangreichen Angeboten und Serviceleistungen.

 **ProSenis**

BVN 

Freiraum für mehr Lebensqualität



WENN DER MENSCH DEN
MENSCHEN BRAUCHT.....

Schomburg

Bestattungen

Seit über 90 Jahren vertrauensvoll und kompetent an Ihrer Seite


Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGAC InterCert
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland*

Dipl.-Ing. und Fachgeprüfte Bestatterin **Antje Schomburg**

Im Hagen 2, 37619 Bodenwerder



05533 / 3545

 [www: schomburg-bestattungen.de](http://www.schomburg-bestattungen.de)

@schomburg.bestattungen@t-online.de



AGAPLESION EV. WOHNEN & PFLEGEN HOLZMINDEN

AGAPLESION DIAKONIE SOZIALSTATION

(ambulante Pflege)

Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 33

AGAPLESION

SAHLFELDSTIFT

Hamelner Straße 3
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-97 33 22

AGAPLESION RESIDENZ

DER DIAKONIE

Albert-Schweitzer-Straße 7
37619 Bodenwerder
Tel. 05533-40 01 0



**Pflegeheim
am Hakenberg**
Hier bin ich zu Hause!



Essen auf Rädern

Es ist wichtig, jeden Tag eine warme Mahlzeit zu sich zu nehmen. Da das selber kochen im Alter immer schwieriger wird, bieten wir Ihnen unseren Service „Essen auf Rädern“ an.

Die Mahlzeiten werden von unserem Küchenteam täglich frisch gekocht. Jeden Tag gibt es zwei Gerichte zur Auswahl.

Das Mittagessen inkl. Dessert und Anlieferung kostet 6,50 €.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und wünschen Ihnen schon im Voraus einen guten Appetit.




Liefergebiet: Bodenwerder, Breitenkamp, Buchhagen, Halle, Hehlen, Heinrichshagen, Kirchbrak, Linse, Westerbrak

Hakenberg 8 · 37619 Bodenwerder · Tel.: 05533/3777 · www.am-hakenberg.de



Wohnen und Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre....




geprüfte
Pflegequalität
1,1
MDK-Note

Parkresidenz am Mühlentor



Hamelner Straße 9 | 37619 Bodenwerder
Tel. 05533 - 97260 | www.pflege-sewo.de

**Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten
die Art Ihrer späteren Bestattung**

**Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung,
gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche
Formalitäten bei Behörden und Versicherungen**



Kellner

Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Wechsel der Amtsleitung im Kirchenamt Hameln-Holzminden

Nach 31 Jahren als Leiterin des Kirchenamtes in Hameln verabschiedete sich **Regine Koch** in den Ruhestand. Die Entpflichtung fand im Februar im Hamelner Münster statt.



„Man kann viel bewegen und viel beeinflussen, das ist das, was ich immer reizvoll fand“.

Die Bandbreite der Aufgaben der Amtsleitung reicht von Kindertagesstätten und Diakonie über Personalfragen bis zu Gebäuden, Friedhöfen und Finanzen. Eine große Herausforderung, war die Fusion der beiden Kirchenkreisämter Hameln-Pyrmont und Holzminden-Bodenwerder.

Das Beraten und Betreuen der Ehrenamtlichen hat Regine Koch Freude bereitet. Und: „Die Diakonischen Einrichtungen haben mir immer sehr am Herzen gelegen“.

Robert Kurz, 59 Jahre, leitet seit 1. März das Kirchenamt Hameln-Holzminden.

Der Diplom-Finanzwirt (MBA) hat eine Zusatzausbildung als diakonischer



Beauftragter. Robert Kurz war mehrere Jahre lang Geschäftsführer des Evangelischen Kirchenkreises in Düsseldorf. Mit seinem fränkischen Dialekt bringt er eine neue Klangfarbe ins Kirchenamt. Klingt gemütlich, aber Robert Kurz scheut nicht die Herausforderung: Er war auch für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Saudi Arabien tätig. „In dieser Zeit konnte ich meine interkulturellen Kompetenzen wesentlich verbessern,“ sagt Robert Kurz und betont: „ich habe ein ganz anderes Verständnis für die Menschen bekommen, die in arabischen Ländern leben.“ Im Dezember ist er mit seiner Frau nach Hameln gezogen und arbeitet sich in die komplexen kirchlichen und diakonischen Verwaltungsstrukturen im Weserbergland ein. Seit März steht er in der Verantwortung. Die Einsegnung in sein neues Amt fand im April in der Klosterkirche Kemnade statt.

17 Jahre besteht der Förderverein der Klosterkirche in diesem Jahr. Im November 2005 wurde er von Horst Trahm gegründet, der „gezwungener Maßen“ den Vorsitz übernahm und die Geschicke des Vereins bis 2011 in die Hände nahm. Am 23. März 2022 ist er im Alter von 91 Jahren verstorben.

Der Spandauer, der 1983 nach Bodenwerder kam, wurde damals von Superintendent Dietrich Erdmann gebeten, eine Ausstellung in der Klosterkirche zu beaufsichtigen. Damit hatte der Pastor Horst Trahm für die Klosterkirche

begeistert. Jeden Freitagnachmittag öffnete er nun die Kirche für Besucher und stellte fest, dass allgemein großes Interesse bestand, die Kirche zu besichtigen. Er fand in Sabine Brand und Sonja Herbst Mitstreiter, die das Gotteshaus an weiteren Tagen öffneten. Schließlich konfrontierte er den Kirchenvorstand und Pastor Klein mit seiner Idee der Vereinsgründung.

Schon seit vielen Jahren ist die Klosterkirche nun regelmäßig vier Stunden am Tag (Sonntag und Montag nur zwei) geöffnet und tausende von Besuchern nutzen - Horst Trahm sei Dank - die Gelegenheit zur Besichtigung und zum stillen Gebet. Unermüdlich war er für „seine“ Kirche im Einsatz, brachte Ideen ein und schuf Fak-

ten. Bereits im Juli 2007 konnte die Rollstuhlrampe mit einer kleinen Feier eingeweiht werden. Ein Sichtschutz für die Stühle, Chorpodeste u.ä. folgte, sowie die Gebetswand, die er selbst entwarf und baute. Weitere Anschaffungen und Verschönerungen schlossen sich an. Ganz wichtig war Trahm auch

die Geschichte des Gotteshauses, die er bei Kirchenführungen humorvoll weitergab. Mit lockeren Sprüchen und seiner „Berliner Schnauze“ kam er bei Besuchern immer gut an. 2011 gab er den Vorsitz des Vereins in jüngere Hände (Sigfried Kühnel),

versah aber viele Jahre weiterhin als Gastgeber freitags seinen Dienst in der Kirche.

Durch Trahms Initiative konnten im Laufe der Jahre durch Beiträge (12 Euro im Jahr) und Spenden viele Dinge in und um die Klosterkirche verwirklicht werden. Der Förderverein wird seinem Gründer ein ehrendes Andenken erweisen.

Viele der Mitglieder, die Horst Trahm werben konnte, sind bereits verstorben, deshalb wäre es schön, wenn sich weitere Förderer fänden. Ein Eintrittsformular ist unter www.klosterkirche-kemnade.de, im Pfarrbüro oder in der Klosterkirche zu bekommen.

Karin Beißner



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume, Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Foto: Maurizio Bussinaro / Picart

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Pfarramt

Pastor Günter Klein
 Pastor Peter Dortmund

Telefon:
 48 57
 28 50

Pfarrbüro -

Corvinusgang 3 **97 90 575**
 (Öffnungszeit: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und Do: 14 - 17 Uhr) Fax: 97 90 576
 Doris Hahn, Pfarrsekretärin E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

Aktueller Gottesdienstabruf

97 94 530

Homepage: <https://kg-bodenwerder-kemnade.wir-e.de>

Christiane Klein, Kantorin 48 20
 Danica Milanov, Küsterin 10 38

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7

Kerstin Wiedwald 22 28

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden

Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,
 Ulrike Walkling - nur nach Vereinbarung -

Terminvergabe: montags von 15 bis 17 Uhr und
 donnerstags von 10 bis 12 Uhr 0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder - nur nach Vereinbarung -
 Corvinusgang 3 05533 / 97 96 189

AGAPLESION Diakonie Sozialstation Bodenwerder,
 Hamelner Str. 1-3

0 55 33 / 97 33-33

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade,
 Corvinusgang 3, Bodenwerder
 V.i.S.d.P.: Christiane Sahn, Bodenwerder
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
 Auflage: 2.100 Stück

Musikwochen

W E S E R B E R G L A N D



Hauptsponsoren:



8. Mai bis 26. Juni

www.musikwochen-weserbergland.de



Pfingstsonntag, 5. Juni, 17 Uhr
Klosterkirche Amelungsborn
CALMUS ENSEMBLE
Halleluja hoch 3



Sonntag, 12. Juni, 16 & 18 Uhr
Kirche Hastenbeck
HEINRICH SCHÜTZ
Geistliche Konzerte



Sonntag, 19. Juni, 16 & 18 Uhr
Klosterkirche St. Marien Kemnade
CHOR- & ORCHESTERKONZERT
Fanny und Felix Mendelsohn



Sonntag, 26. Juni, 17 Uhr
Rittergut Westerbrak
DUO TUBA & HARFE
Konzert und MWW-Fest

Eintritt frei - Spenden erbeten | Anmeldung empfohlen

Bustransfer ab Hameln (nur 5. und 26. Juni)

Weitere Infos, auch zu den geltenden Hygieneregeln

Sowie zu eventuellen kurzfristigen Änderungen:

www.musikwochen-weserbergland.de

